

**Protokoll der Mitgliederversammlung 2004
der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie e.V.
in Sommerhausen bei Würzburg**

Die Mitgliederversammlung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, wurde wie folgt durchgeführt:

Teil I: Donnerstag, 13. Mai 2004, 19.00 – 20.00 Uhr, Anzahl der anwesenden Mitglieder: 15

Teil II: Samstag 15. Mai 2004, 12.00 – 13.00 Uhr, Anzahl der anwesenden Mitglieder: 10

Die Mitgliederversammlung war satzungsgemäß an beiden Tagen beschlussfähig.

Tagungsordnungspunkte:

Teil I: 13. Mai 2004

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorstands, des Schatzmeisters, der Studiengruppen und des Kassenprüfers
3. Entlastung des Vorstands
4. Wahl des Kassenprüfers
5. Wahlen zu Vorstand und Beirat
6. Zukünftige Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie

Teil II: 15. Mai 2004

7. Fortsetzung: Zukünftige Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie
8. Kooperation mit der Zeitschrift GAIA
9. Info-Börse und Verschiedenes

Teil I der Mitgliederversammlung

Bernhard Glaeser begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstands..

1. *Genehmigung des Protokolls*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2003, das mit der Einladung verschickt worden war, wird ohne Anmerkungen angenommen.

2. *Bericht des Vorstands, der Studiengruppen, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers*

Vorstand

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt der Aktivitäten des Vorstands bei den Modalitäten des Verlagswechsels vom LIT-Verlag zum Oekom-Verlag. Bernhard Glaeser und Wolfgang Serbser erläutern die schwierige Situation:

Der Herausgebervertrag der DGH mit dem LIT-Verlag wurde ordnungsgemäß gekündigt, schon im Mai 2003 war die letzte Frist zum Dialog mit dem LIT-Verlag verstrichen. Der Verlag verweigerte jedoch die Anerkennung dieses Schrittes und reagierte mit der eiligen Herausgabe und Vermarktung eines Mängel-exemplars von Bd. 1 der geplanten Schriften der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie. Die DGH sah sich gezwungen, eine Anwältin hinzu zu ziehen und eine einstweilige Verfügung zu erwirken. Ein Einigungsangebot blieb vom LIT-Verlag unbeantwortet.

Große Zufriedenheit zeichnet hingegen die Erfahrungen des Vorstands mit dem Oekom-Verlag aus. Band 1 „Humanökologie“ liegt in einwandfreier Qualität zur Tagung vor, Band 2 „Küstenforschung“ befindet sich unmittelbar vor der Drucklegung und mit dem Erscheinen von Band 3 „Land-Natur-Konsum“ kann noch in diesem Jahr gerechnet werden. Es sollten weitere Titel für die Edition Humanökologie geplant werden. Der Subskriptionsmodus ist noch zu klären. Ein Grundabsatz sollte dabei garantiert sein.

Die Gesellschaft dankt den Vorstandmitgliedern Wolfgang Serbser und Bernhard Glaeser, die mit viel persönlichem Einsatz die geschilderte unangenehme und arbeitsreiche Phase des Verlagswechsels durchgestanden haben.

Studiengruppen

Auf Initiative von Susanne Stoll-Kleemann tagte am 13.5.04 im Vorlauf zur Jahrestagung 2004 ein kleiner Kreis von Personen, um sich über die Gründung einer neuen DGH-Studiengruppe „Partizipation“ zu verständigen. Frau Stoll-Kleemann berichtete, dass die Sitzung mit drei Kurzvorträgen und Diskussionen so erfolgreich gewesen sei, dass man die institutionelle Verankerung dieser Arbeitsgruppe beantragen wolle. Herr Fischer fragt nach, um welche Art von Partizipation es den Initiatoren der Arbeitsgruppe denn ginge, es gäbe viele Definitionen für Partizipation (methodisch, theoretisch, politisch oder zur Wissensaneignung, u.a.m.). Parto Teherani-Krönner verweist auf die AG „Partizipation“ von AGRECOL und die Notwendigkeit einer Positionierung der DGH-Gruppe. Daraufhin wird angeregt, dass diese ein Positionspapier erstellen soll.

Die Abstimmung über die Einrichtung der Studiengruppe „Partizipation“ hat folgendes Ergebnis:

Zustimmung:	14
Enthaltung:	1
Ablehnung:	0

Ein Positionspapier hat die auf der Jahrestagung 2003 ins Leben gerufene vorläufige Studiengruppe „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (Franz-Balsen, Kruse-Graumann, Serbser) mit ihrer Veröffentlichung in den DGH-Mitteilungen (GAIA 2/2004) bereits geliefert. Angela Franz-Balsen erläutert noch einmal kurz die Zielsetzung, anlässlich der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ einerseits die DGH über die damit verbundenen Aktivitäten in Deutschland zu informieren, andererseits aber auch das Potenzial der DGH für das wichtige Thema Bildung zu nutzen. Eine der nächsten Jahrestagungen sollte der Thematik gewidmet sein.

Auch diese vorläufige Studiengruppe bedarf noch der Genehmigung durch die MV, damit sie als satzungsgemäße Studiengruppe (§13 der Satzung: Ausschüsse) geführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	15
Enthaltung:	0
Ablehnung:	0

Kurt Egger deutet das Interesse seiner Arbeitsgruppe an, im Anschluss an diese Tagung eine (vorläufige) Studiengruppe zur Thematik zu etablieren.

Schatzmeister

Der Schatzmeister legt seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2003 vor (siehe Anhang). Der Mitgliederstand der DGH ist mit 95 Mitgliedern stabil. Es gab sogar einen leichten Anstieg der Mitgliederzahl, der auch auf Sondermitgliedschaften zurück zu führen ist.

Der Blick auf die Kontostände zeigt, dass es nach wie vor einen kleinen Rest von der Küstenforschungstagung 2001 gibt. Der Gesamtstand vom 31.12.2003 ist vergleichsweise hoch, dabei darf aber nicht übersehen werden, dass darin Rückstellungen für die anstehenden Buchveröffentlichungen enthalten sind. Angesprochen wird erneut die Subskription der Oekom-Publikationen. Die DGH nimmt jeweils 60 Bände ab, die Stückzahl, die abzüglich der Autorenexemplare übrig bleibt, soll zum Preis von ca. 22,- Euro an Mitglieder weitergegeben werden. Dies soll unter Tagesordnungspunkt 6 ausführlich diskutiert werden.

Bericht des Kassenprüfers zur Entlastung des Vorstands

Herr Fischer beurteilt die Unterlagen als einwandfrei und empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

3. Entlastung des Vorstands

Herr Kaminski beantragt die Entlastung des Vorstands und führt die Abstimmung durch.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	11
Enthaltung	4
Ablehnung	0
Abwesende	1

4. Wahl des Kassenprüfers

An Herrn Fischer wird die Frage gerichtet, ob er erneut für das Amt des Kassenprüfers zur Verfügung stehe. Herr Fischer stellt sich erneut zur Wahl. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	13
Enthaltung	1
Ablehnung	0
Abwesende	1

Die DGH dankt Herrn Fischer für die geleistete und die Übernahme künftiger Arbeit.

5. Wahlen zu Vorstand und Beirat

In diesem Jahr stehen turnusmäßig keine Wahlen an.

6. Zukünftige Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie

Mitglieder haben festgestellt, dass Briefpapier und andere Formate der DGH nicht hinreichend aktualisiert wurden. Personenwechsel in wissenschaftlichen Beirat wurden nicht erfasst, Titel sind z.T. nicht vollständig, u.a.m. Fazit: Alle Dokumente der DGH müssen überprüft werden.

Das Thema Subskription ist vorrangig zu klären. Als Diskussionsgrundlage stellt der Schatzmeister drei Modelle zum Vergleich nebeneinander vor:

- a) die freiwillige (spontane) Subskription
- b) normaler Ladenpreis

c) die Mitgliedersubskription

Das Modell „Mitgliedersubskription“ basiert auf dem Angebot des Oekom-Verlages, dass die Gesellschaft 60 Bände jedes Buchtitels übernimmt und selbst vermarktet. In Kopplung an die Mitgliedschaft können die DGH-Mitglieder sämtliche Titel im Abonnement automatisch erhalten. So wäre gewährleistet, dass die 60 Titel auch sichere Abnahme finden.

Es folgt die Frage, wie zu verfahren sei, wenn Mitglieder nicht an jedem Titel interessiert seien. Zudem sei eine „Zwangssubvention“ der Bücher durch die DGH-Mitglieder nicht wünschenswert. Wolfgang Serbser schildert zum Vergleich die Konditionen, die Leske + Budrich und der LIT-Verlag geboten hatten, und unterstreicht die Vorzüge des Oekom-Angebots. Wenn das Oekom-Modell funktioniert, erhalte die DGH 60 Bücher als Gegenwert für 600,- Euro und könne Einnahmen im Wert von 400,- bis 500,- Euro erwarten. Voraussetzung sei allerdings, dass jedes Jahr ein Buch erscheint.

Eine Entscheidung über die drei Modelle wird auf Teil II der Mitgliederversammlung verschoben. Bernhard Glaeser dankt W. Serbser für seine Recherchen und Verhandlungen.

Teil II der Mitgliederversammlung

7 Zukünftige Arbeit der DGH (Fortsetzung)

Wolfgang Serbser schlägt folgendes Verfahren zur Mitgliedersubskription vor: Die Mitglieder der DGH können die Edition Humanökologie durch einen erhöhten Mitgliedsbeitrag in Höhe von 22,- Euro je Band und Exemplar subskribieren. Es können maximal zwei Exemplare je Band subskribiert werden. Die Mitgliedersubskription ist nur im Lastschriftverfahren möglich und gilt für mindestens ein Kalenderjahr. Soweit die Mitgliedersubskription nicht entsprechend § 6 Abs. 2 der Satzung rechtzeitig von Jahresende gekündigt wird, verlängert sich die Mitgliedersubskription stillschweigend auf ein weiteres Kalenderjahr. Da im Verlauf eines Jahres gegebenenfalls mehr als ein Band der Edition erscheint, wird der erhöhte Mitgliedsbeitrag stets gesondert mit der jeweiligen Auslieferung der Bände im Lastschriftverfahren durch die Gesellschaft eingezogen. Soweit Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland noch nicht an einem Lastschriftverfahren teilnehmen können, sind fallspezifische Sonderregelungen in Rücksprache mit dem Schatzmeister möglich. Entsprechende Subskriptionsformulare werden mit Erscheinen des nächsten Bandes an alle Mitglieder verschickt.

Die Diskussion über die Publikationen wird kurz aufgenommen und mit dem Mitgliederbeschluss, die Mitgliedersubskription entsprechend dem Vorschlag von Wolfgang Serbser zu erproben, beendet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	8
Enthaltung	2
Ablehnung	0

Alle Mitglieder sind eingeladen, in der Edition beim Oekom-Verlag zu publizieren. In den DGH-Mitteilungen in GAIA könnte ein Kasten als Aufforderung an potentielle Autoren erscheinen. Für Band I (Humanökologie) sollten noch Rezensenten gesucht werden.

Eine zentrale Rolle für die weitere Arbeit der DGH spielen die kommenden Jahrestagungen. Die beim „Working“ Lunch des Vorstandes schon angesprochenen Themenvorschläge für 2005 bis 2007 werden im Mitgliederkreis vorgestellt und diskutiert. Susanne Stoll-Kleemann erläutert das Konzept für die Jahrestagung 2005, die gemeinsam mit der Schweizerischen SAGUF ausgerichtet wird: verantwortlich sind Susanne Kleemann-Stoll, Christian Pohl

(SAGUF) und Otto Smrekar (DGH und SAGUF). Für 2006 wird das Thema „Umweltpolitik und Ethik“ bestätigt: verantwortlich sind Karl Bruckmeier und Wolfgang Serbser. Dieter Steiner schlägt das Thema „Ökonomie“ vor. Angela Franz-Balsen macht auf die UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ aufmerksam, eine der künftigen Tagungen sollte darauf Bezug nehmen. Dieses Programm wird insgesamt einstimmig begrüßt.

Parto Teherani-Krönner dankt der Gesellschaft für ihre Unterstützung bei der Weiterleitung des Aufrufs „Spenden für Bam“ nach dem Erdbeben in Iran im Winter 2003. Die anwesenden Mitglieder befürworten die Art und Weise, wie der Vorstand bisher mit Anfragen umgeht, die darum bitten, dass Informationen im DGH-Verteiler verbreitet werden.

Parto Teherani-Krönner präsentiert die Idee einer Ehrenmitgliedschaft in der DGH. Anlass dafür ist die Überlegung, Dr. habil. Helmut Knötig, einen der „Väter“ der Humanökologie im deutschsprachigen Raum, eine solche Ehrenmitgliedschaft anzutragen.

Als Letztes wird erörtert, ob es andere Darstellungsformen geben könne, um verstorbene DGH-Mitglieder zu ehren, als das kleine schwarze Kreuz neben dem Namen.

8. Kooperation mit der Zeitschrift GAIA

Die Zusammenarbeit ist im Berichtszeitraum Mai 2003 – Mai 2004 zufriedenstellend gelaufen. Wie immer ergeht die Aufforderung an die DGH-Mitglieder, die DGH-Mitteilungen als Publikationschance zu erkennen und zu nutzen. Vorstand und Mitglieder danken Angela Franz-Balsen für die reibungslose und proaktive Betreuung der DGH-Mitteilungen in GAIA.

9. Info-Börse

Wolfgang Serbser berichtet über den aktuellen Stand von Lehre und Forschung am humanökologischen Zentrum der TU-Cottbus.

Im Anschluss beglückwünschten die anwesenden Mitglieder und der Vorstand Parto Teherani-Krönner und Kurt Egger zu einer sehr gelungenen Tagung.

Angela Franz-Balsen
(Generalsekretärin)

Bernhard Glaeser
(Präsident)

Berlin, 22.3.2005

Anhang: Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters 2003